

schaf tlich - technischen Fortschritts und vervollkommener Leitung der Volkswirtschaft erfüllt werden. Geplant ist, 80 Prozent des Zuwachses an Nationaleinkommen, 90 Prozent des Zuwachses der Industrieproduktion, 95 Prozent des Zuwachses in der Bau- und Montageproduktion durch steigende Arbeitsproduktivität zu erzielen.

Die vorgesehenen Investitionen werden vor allem der intensiv erweiterten Reproduktion zugeführt, also der Rekonstruktion, der Mechanisierung und der Rationalisierung. Das trifft für die Industrie, das Bauwesen und den Verkehr ebenso zu wie für die Landwirtschaft.

Auf der Tagesordnung steht also, je Beschäftigten und je Rubel Produktionsfonds ein maximales Ergebnis zu erzielen. Die Werktätigen der UdSSR sind aufgerufen, alle Produktionsreserven auszu-schöpfen, alle Möglichkeiten der wissenschaftlich - technischen Revolution für die weitere Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft noch vollständiger zu nutzen.

Elektrifizierung bleibt vorrangig

Zu den vielfältigsten Problemen im Zeitraum des neunten Fünfjahrplanes gehört die vorrangige Entwicklung der Elektroenergieerzeugung. Selbst die geplante gigantische Produktion von 1070 Milliarden kWh Elektroenergie wird noch keinen Energieüberfluß herbeiführen.

Die große Aufmerksamkeit, die dieser Wirtschaftszweig erfährt, zeigt sich unter anderem darin, daß fast ein Drittel aller Investitionen der Industrie in die Energiewirtschaft fließen. Bemerkenswert ist der Übergang zu großen Produktionseinheiten. Bereits der Übergang von 100-Megawatt-Turbinen zu

Die vielfältigen Aufgaben, besonders die Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit in der neuen Planperiode gebieten eine ständige Vervollkommnung der Leitung und Planung der Volkswirtschaft. Sowjetische Berechnungen weisen aus, daß die Leitungs- und Planungstätigkeit die Effektivität der gesellschaftlichen Produktion ebenso erhöhen kann, wie die Einführung neuer Technik im Zuge des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Leitung und Planung werden künftig in noch stärkerem Maße Einfluß nehmen auf die bedeutende Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des sowjetischen Volkes, stützt sich doch der neunte Fünfjahrplan auf die wissenschaftlich begründete Analyse und Prognosetätigkeit, auf die beständige Vervollkommnung der Struktur der Volkswirtschaft und ihre Proportionalität, auf die exakte Bilanzierung aller Kräfte und Mittel und nicht zuletzt auf die aktive Beteiligung der Werktätigen.

200-Megawatt-Turbinen führte dazu, daß die Kosten für den Bau von Kraftwerken um nahezu 30 Prozent gesenkt werden konnten. Nachdem jetzt die erste 800-Megawatt-Turbine erfolgreich arbeitet, werden Turbinen von 300 bis 800 Megawatt in breitem Umfang installiert, ja selbst 1200-Megawatt-Turbinen werden keine Seltenheit bleiben. Gleichzeitig wird nach Abschluß der Periode der Experimente der Übergang zur rationalen Energieerzeugung auf Kernbasis vollzogen. Die Voraussetzungen, Kernenergie auf der Grundlage des Einsatzes

von 1000-Megawatt-Reaktoren zu erzeugen, sind geschaffen. Der zweite Weg betrifft die Meisterung des überweiten Transportes von Energie, sowohl Primärenergie als auch Elektroenergie.

Nicht weniger bedeutsam ist die weitere Vervollkommnung der Brennstoffbilanz zugunsten der effektivsten Energieträger. Auch hier wurden wesentlich neue Bedingungen geschaffen, beispielsweise durch die Erschließung der westsibirischen Gas- und Ölfelder, deren Entdeckung in den sechziger Jahren in der westlichen Welt als das Weltereignis Nummer eins bezeichnet wurde. 1975 zum Beispiel werden aus diesen Gebieten 120 Millionen Tonnen Erdöl gefördert und 1980 werden es bereits 260 Millionen Tonnen sein. Dem dient der Ausbau eines hochleistungsfähigen Leitungsnetzes, der gegenwärtig mit dem Bau der Leitung „Nordlicht“ begonnen wird.

Die rasche Entwicklung der sowjetischen Wirtschaft bietet allen sozialistischen Ländern neue Möglichkeiten der noch engeren Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Auf dem VIII. Parteitag der SED ist mit überzeugender Kraft bewiesen worden, daß das stabile und kontinuierliche Wachstum unserer Republik untrennbar verbunden ist mit der fruchtbaren Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Wie die sowjetische Wissenschaft und Technik unsere Entwicklung vorantreibt, dokumentiert sich beispielsweise in unserem Energieprogramm. Der Übergang zu 500 MW Blockeinheiten, die Inbetriebnahme von 880 MW Kraftwerksleistung im Kernkraftwerk Nord bis 1975 wird mit Hilfe sowjetischer Technik und sowjetischen Fachkräften ermöglicht.

Prof. Dr. Otto Raue